

Bildungspolitik | 19.01.2017 | Nr. 021/17

## **Volker Dornquast: Ministerin Ernst muss im Bildungsausschuss zu Gewalt an Schulen Stellung nehmen**

Der CDU-Bildungspolitiker Volker Dornquast hat angesichts der heutigen (19. Januar 2017) Berichterstattung des SHZ (An Sprach-Schulen eskaliert die Gewalt, Seite 1) Bildungsministerin Britta Ernst zur Stellungnahme aufgefordert:

„Es macht mich sprachlos, was von dieser Schule berichtet wird. Wenn so etwas bekannt wird, muss sofort gehandelt werden. Da wurde viel zu lange gewartet“, erklärte Dornquast in Kiel.

Der CDU-Abgeordnete bezeichnete es als völlig abwegig, dass das Ministerium von Problemen mit Gewalt gegen Lehrkräfte nicht vor dem 3. Januar erfahren haben will.

„Noch zu diesem Zeitpunkt hat mir das Ministerium mitgeteilt, ihm sei von Problemen nichts bekannt. Das ist nach aller Lebenserfahrung unvorstellbar. Ich erwarte von Ministerin Ernst eine Erklärung. Gelegenheit dazu hat sie heute in der Sitzung des Bildungsausschusses“, so Dornquast.

Er teile in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Auffassung der GEW. Probleme würden nicht dadurch gelöst werden, dass man sie leugne.

„Dieses Ministerium vertuscht Probleme so lange, bis sie öffentlich werden. Ich höre von vielen Lehrern, dass sie einen Maulkorb verpasst bekommen. Mit dieser Schönrederei muss endlich Schluss sein“ forderte Dornquast.

### ***Link zur Drucksache:***

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/4900/drucksache-18-4990.pdf>